

Standortmagazin

der Wirtschaftsförderung Odenwaldkreis



„Get Back“ – Miteinander gestalten, voneinander lernen

Die Aktion, initiiert von Kristina Chelikanova, hat das Ziel, den Teilnehmenden ein Gefühl von Wärme, Zugehörigkeit und weihnachtlicher Geborgenheit zu vermitteln. >> Seite 2



Förderverein unterstützt Lern- und Forschungszentrum Odenwald

Um die Arbeit des Lern- und Forschungszentrum (LeFoO) zu unterstützen, ist nun aus dem Kreis der Unternehmerschaft ein Förderverein gegründet worden. >> Seite 2

Jahrgang 19 - Ausgabe 433 / 12. Dezember 2025

Arbeit und Soziales

„Damit stärken wir die digitale Wettbewerbsfähigkeit im ländlichen Raum“

Standort des Kompetenzzentrums für Digitalisierung im ländlichen Raum in Südhessen nimmt Arbeit auf



Freuen sich über die Eröffnung des Kompetenzzentrums für Digitalisierung im ländlichen Raum (KDLR) in Michelstadt: (von links) Hermann Fedra vom House of Digital Transformation, Gabriele Quanz, Wirtschaftsförderung des Odenwaldkreises, LeFoO-Leiter Thorsten Wohlgemuth, Staatssekretär Stefan Sauer, Landrat Frank Matiaske und Horst Schad, Leiter des Beruflichen Schulzentrums Odenwaldkreises.
Foto: Stefan Toepfer / Kreisausschuss des Odenwaldkreises

VON STEFAN TOEPFER

Odenwaldkreis. Die Digitalisierung eröffnet kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) vielfältige Chancen für mehr Effizienz, Innovation und Wettbewerbsfähigkeit, stellt sie zugleich aber auch vor große Herausforderungen. Um sie dabei gezielt zu unterstützen, wurde 2022 unter dem Dach des House of Digital Transformation e. V. (HoDT) das Kompetenzzentrum für Digitalisierung im ländlichen Raum (KDLR) gegründet. Es richtet sich insbesondere an KMU in ländlichen Regionen. Das KDLR begleitet Unternehmen mit praxisorientierten und kostenfreien Formaten, die Wissen zu Themen wie IT-Sicherheit, Künstliche Intelligenz oder Fachkräftegewinnung vermitteln und konkrete Umsetzungen ermöglichen. Die Betriebe profitieren dabei von Know-how, Netzwerken und regionaler Unterstützung.

Mit der Weiterentwicklung des Projekts und dem Ausbau auf drei Standorte in Süd-, Nord- und Mittelhessen nimmt nun die neue Geschäftsstelle am Standort Michelstadt als erste ihre Arbeit auf. Die Wirtschaftsförderung Odenwaldkreis unterstützt das KDLR hier gemeinsam mit dem Lern- und Forschungszentrum Odenwald (LeFoO).

„Wir wollen kleine und mittlere Unternehmen gezielt bei ihrer digitalen Transformation unterstützen und den ländlichen Raum als echten Zukunftsraum entwickeln. Gerade hier liegen enorme Potenziale, starke Mittelständler, engagierte Menschen und eine hohe Bereitschaft, Neues anzupacken. Mit dem

KDLR-Standort im Lern- und Forschungszentrum Odenwald bringen wir Unternehmen, junge Menschen, Kommunen und Bildungseinrichtungen zusammen und machen modernste Technologien – von Künstlicher Intelligenz über Robotik bis Virtual Reality – ganz konkret erlebbar und anwendbar. Damit schaffen wir eine wichtige Unterstützungsleistung dafür, dass Betriebe im ländlichen Raum wettbewerbsfähig bleiben, neue Geschäftsmodelle entwickeln können und Fachkräfte anziehen“, sagte Digitalstaatssekretär Stefan Sauer bei der Eröffnung des Standorts.

„Der neue Standort für ganz Südhessen zeigt: Der Odenwald ist ein Zukunftsraum. Hier verbinden wir Heimat mit Hightech, Bodenständigkeit mit Innovationskraft. Das Lern- und Forschungszentrum Odenwald hat in den letzten Jahren vorgelebt, wie Digitalisierung im ländlichen Raum gelingt“, sagte Landrat Frank Matiaske und fügte hinzu: „Mit dem KDLR schaffen wir nun eine starke Anlaufstelle für unsere Unternehmen – praxisnah, verlässlich und mitten in der Region. Ich danke dem Land Hessen für den echten Vertrauensbeweis, den es mit der Errichtung des Zentrums in unsere Region setzt. Zukunft entsteht dort, wo Menschen mutig neue Wege gehen. Und genau das tun wir im Odenwald – auch über unsere Kreisgrenzen hinaus.“

Thorsten Wohlgemuth, Projektleiter des LeFoO – Lern- und Forschungszentrums Odenwald, ergänzte: „Durch die jahrelange Zusammenarbeit mit verschiedensten Unternehmen im Bereich von Digitalisierung und KI konnten wir

schon viel Erfahrung sammeln und freuen uns nun, durch die Möglichkeiten des KDLR, dieses Wissen an weitere KMU in Südhessen weiterzugeben und Projekte wie die Erstellung von virtuellen Zwillingen umzusetzen, die nicht zuletzt der Fachkräftesicherung dienen. Wir freuen uns sehr über das in uns gesetzte Vertrauen seitens des Digitalministeriums und des Odenwaldkreises.“

Künftig wird das KDLR an drei Standorten mit regionalen Partnern vertreten sein: In Südhessen arbeiten die Wirtschaftsförderung Odenwaldkreis und das Lern- und Forschungszentrum Odenwald zusammen, in Nordhessen begleitet die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Werra-Meißner-Kreis Unternehmen, Gründerinnen und Gründer bei Fragen rund um Standort, Förderung, Digitalisierung und Unternehmensentwicklung, und in Mittelhessen bietet die TransMIT GmbH kleinen und mittleren Unternehmen Zugang zu wissenschaftlichem Know-how aus drei Gesellschafterhochschulen sowie Unterstützung bei Innovations- und Förderprojekten. Das KDLR wird eng mit dem Anwendungszentrum für KI und Quantencomputing am Bertramshof verbunden sein, das ebenfalls vom House of Digital Transformation aufgebaut wird.

Für weitere Informationen und Interesse an Angeboten des Kompetenzzentrums für Digitalisierung im ländlichen Raum steht Ihnen die Geschäftsstelle des House of Digital Transformation e. V. gerne zur Verfügung: <https://hodt-hessen.de/kdlr>

Pflege

Verabschiedung von Bürgermeister Dietmar Bareis

Amt als Verbandsvorsitzender endet wegen Eintritt in den Ruhestand



Als Dankeschön für seine Tätigkeit als Verbandsvorsitzender beim Zweckverband Zentrum Gemeinschaftshilfe im Odenwaldkreis wurde Bürgermeister Dietmar Bareis (3.v.l.) ein Präsentkorb überreicht. Der Vorsitzende der Verbandsversammlung, Dirk Daniel Zucht (l.), die Leiterin der Frühberatungsstelle, Denise Kirschner und Geschäftsführer Michael Vetter haben sich sehr herzlich bei Dietmar Bareis für dessen großes Engagement bedankt.
Foto: Pflegezentrum Odenwald

VON GERT R. VON NEINDORFF

Odenwaldkreis. Bürgermeister Dietmar Bareis wurde als Verbandsvorsitzender im Ehrenamt des Zweckverbandes Zentrum Gemeinschaftshilfe im Odenwaldkreis nach einer Sitzung des Verbandsvorstandes und der Verbandsversammlung verabschiedet. Dirk Daniel Zucht, Vorsitzender der Verbandsversammlung und Geschäftsführer Michael Vetter sowie Denise Kirschner, die Leiterin der Frühberatungsstelle im Odenwaldkreis, haben sich bei Dietmar Bareis für die sehr gute und immer vertrauensvolle Zusammenarbeit ganz herzlich bedankt. Dietmar Bareis wird zum 30. November 2025 nach 40 Jahren, ununterbrochen im Dienst der Gemeinde Mossautal und davon zwölf Jahre als Bürgermeister, ausscheiden. Damit verbunden ist auch, dass er sein Amt als Verbandsvorsitzender aufgibt. In den Verbandsvorstand wurde Bürgermeister Bareis durch den Kreisverband Odenwaldkreis des Städte- und Gemeindebundes benannt und dann von diesem Gremium zum Vorsitzenden gewählt.

Die Frühberatungsstelle, deren Träger der Zweckverband Zentrum Gemeinschaftshilfe im Odenwaldkreis ist, besteht nunmehr seit dem Jahr 1987. Ihre Angebote richten sich an entwicklungs-

auffällige Kinder bis zum Einschulungsalter. Sie bietet diesen Kindern und deren Familien ein präventives wohnortnahes und niedrigschwelliges Angebot. Diese Pflichtaufgabe des örtlichen Sozialhilfeträgers ist unter anderem in den Sozialgesetzbüchern IX, V und VIII normiert und wird vom Odenwaldkreis finanziert. Es werden jährlich etwa 300 Kinder betreut, die Hälfte von ihnen wird jedes Jahr neu angemeldet. Die Nachfrage nach Frühförderung nimmt in ganz Deutschland und auch im Odenwaldkreis immer mehr zu.

Bürgermeister Bareis hat sich stets besonders für die Arbeit der Frühberatungsstelle interessiert. Es war ihm sehr wichtig, dass für behinderte oder von Behinderung bedrohte Kinder bis zum Einschulungsalter eine gute Versorgung und Unterstützung sichergestellt ist. Aber auch sonst hat er sich für Kinder eingesetzt, denn er hat maßgeblich mitgewirkt, dass die Gemeinde Mossautal im letzten Jahr eine ganz neue Kindertagesstätte im Ortsteil Hiltersklingen bekommen hat. Ausführliche Informationen über die Angebote der Frühberatungsstelle können unter der Telefonnummer 06062 9408-26 werktags von 8 Uhr bis 16 Uhr oder per E-Mail an fruehberatungsstelle@pz-odw.de erfolgen.<<

Redaktionspause

Das OREG-Standortmagazin pausiert vom 15.12.2025 bis 06.01.2026. Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren Leserinnen und Lesern und wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.<<

Tiere in Not Odenwald e.V. ist Sieger der ENTEGA Vereinsaktion der Region Odenwald

Klimaschutz steht beim zehnjährigen Jubiläum wieder im Vordergrund

VON PRESSESTELLE ENTEGA

Darmstadt. Der Ökoenergie- und Telekommunikationsversorger ENTEGA hat die Gewinner seiner Vereinsaktion 2025 bekannt gegeben. Der Online-Wettbewerb, der in diesem Jahr sein zehnjähriges Jubiläum feiert, trägt wie in den Vorjahren das Motto „Stark im Verein, stark fürs Klima“. Hiermit stellt ENTEGA gezielt den Klimaschutz wieder in den Vordergrund. Regionale Vereine konnten die Öffentlichkeit über ihre dazu passenden Projekte abstimmen lassen.



Foto: Getty Images

Für die Region Odenwald wurde Tiere in Not Odenwald e.V. mit einem Baumpflanz-Projekt mit einem Preisgeld von 1.500 Euro zum Sieger gekürt. Auf die Plätze zwei bis sieben, die sich gestaffelt über 500 Euro bis 1.000 Euro freuen können, wurden gewählt: BC Grasshoppers Erbach 1986 e.V., FV Mümling-Grumbach e.V., FRISCH e.V., OAMC Reinheim e.V., Flugsportclub Mümlingtal e.V. und Hundefreunde Erbach e.V. Darüber hinaus dürfen sich drei Vereine aufgrund des Jubiläums über einen Gut-

schein für einen Online-Shop im Wert von je 150 Euro freuen. „Mit der ENTEGA Vereinsaktion sprechen wir gezielt Vereine an, bei denen der Klimaschutz einen wichtigen Stellenwert besitzt, so wie bei uns. Denn als ein nachhaltig ausgerichtetes Unternehmen ist das Thema auch für uns von wesentlicher Bedeutung. Deshalb können bei uns bewusst Vereine profitieren, die sich mit einem laufenden oder für 2026 geplanten Projekt rund um den Klimaschutz engagieren“, sagt ENTEGA

Vorstand Thomas Schmidt. Der Wettbewerb wurde aus Gründen der Chancengleichheit in die sechs Regionen Bergstraße, Darmstadt, Mainz, Odenwald, Rheinhessen und Ried unterteilt. 90 Vereine haben an dem Online-Wettbewerb teilgenommen. Bei der Vereinsaktion wird neben der Extraverlosung aufgrund des Jubiläums insgesamt ein Preisgeld in Höhe von 36.000 Euro ausgeschrieben. Alle Gewinnvereine sind mit der Vorstellung ihrer Projekte unter entega.de/vereinsaktion aufgelistet. <<

Arbeit und Soziales

„Get Back“ – Miteinander gestalten, voneinander lernen

Weihnachtsbaumaktion bringt Kreativität und Gemeinschaft in die InA gGmbH

VON MICHAELA BURGER

Erbach. Die Eingliederungsmaßnahme „Get Back“ der InA gGmbH, die seit 2018 im Auftrag des Kommunalen Job-Centers Odenwaldkreis durchgeführt wird, hat auch 2025 eine besondere und herzliche Weihnachtsaktion umgesetzt.

Unter dem Motto „Miteinander gestalten, voneinander lernen“ gestalteten die Teilnehmenden kürzlich gemeinsam einen stimmungsvollen Weihnachtsbaum im ersten Obergeschoss der InA gGmbH. Die Aktion, initiiert und begleitet von Coachin Kristina Chelikanova, verfolgte das Ziel, den Teilnehmenden ein Gefühl von Wärme, Zugehörigkeit und weihnachtlicher Geborgenheit zu vermitteln. Der Fokus lag auf Teamarbeit, emotionaler Stärkung und gemeinsamen Erleben.

Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer gestaltete eine eigene handgemachte Weihnachtskarte, versehen mit einem persönlichen Wunsch oder Gruß. Diese Karten – liebevoll gebastelt und individuell verziert – wurden als besonderer Baumschmuck aufgehängt und machten den Weihnachtsbaum zu einem Symbol gemeinsamer Kreativität. Für eine überraschende und stimmungs-



Siegfried Eberle (r.), Geschäftsführer der InA gGmbH und Kristina Chelikanova, Maßnahmen-Coachin „Get Back“ mit Maßnahmenteilnehmenden. Foto © InA gGmbH

volle Abwechslung sorgten dann die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der InA gGmbH, die das Lied „In der Weihnachtsbäckerei“ vortrugen. Alle anwesenden Teilnehmenden aus den verschiedenen Maßnahmen hörten nicht nur gespannt zu – sie waren herzlich eingeladen, mitzusingen. Und das taten sie mit Freude: Der gemeinsame Gesang verbreitete eine fröhliche, verbindende Atmosphäre und brachte eine extra Portion Weihnachtsstimmung ins Haus. Ein Höhepunkt des Vormittags war die gemeinsame Lesung der Geschichte

„Weihnachten im Bahnhof – Ein kleines Wunder für Erwachsene“. Die Erzählung wurde in neun Abschnitte aufgeteilt, sodass alle Teilnehmenden der „Get Back“-Gruppe aktiv eingebunden waren. Die Geschichte thematisiert Gemeinschaft, Hoffnung und das Licht kleiner Gesten – Botschaften, die sich an diesem Tag besonders greifbar zeigten.

Siegfried Eberle, Geschäftsführer der InA gGmbH, zeigte sich begeistert: „Diese Aktion zeigt eindrucksvoll, wie Menschen durch Kreativität und gemeinsames Tun zusammenfinden. Die Atmosphäre war warmherzig, offen und voller Engagement – genau das macht die „Get Back“-Arbeit aus.“

Maßnahmencoachin Kristina Chelikanova lobte die Beteiligten: „Die Gruppe hat mit viel Einsatz und Herz gearbeitet. Besonders die Weihnachtskarten zeigen, wie individuell und persönlich jede Stimme in der Gruppe ist. Diese Aktion stärkt den Zusammenhalt und schafft bleibende Erinnerungen.“ Der gemeinsam gestaltete Weihnachtsbaum erstrahlte nun mit Lichterketten, Kugeln, Sternen, Girlanden und den handgemachten Karten der Gruppe. Er steht für Kreativität, Mut, Gemeinschaft und die Botschaft des diesjährigen Mottos: „Miteinander gestalten – voneinander lernen.“ <<

Arbeit

Stellengesuche des Kommunalen Job-Centers

Motivierte Friseurin, 40 Jahre alt, aus der Ukraine, sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine neue berufliche Herausforderung im Raum Erbach bis Bad König. Ich freue mich darauf, meine Fähigkeiten in einem neuen Team einzubringen. **Chiffre: 2025-185**

41-jährige Ukrainerin mit einer Ausbildung in der höheren Wirtschaft sucht im Odenwaldkreis eine Bürokräftposition für ihren beruflichen Wiedereinstieg. **Chiffre: 2025-186**

38-jähriger ukrainischer Schweißer sucht eine Vollzeitstelle, um in den deutschen Arbeitsmarkt einzutreten. Führerschein der Klasse B vorhanden. **Chiffre: 2025-187**

42-jährige, zielstrebige Frau sucht Arbeit. Gerne in der Küche oder im Verpackungsbereich, mit drei Jahren Erfahrung. Gerne in im Raum Michelstadt/Erbach. Zusätzlich habe ich langjährige Erfahrung als Melkerin. **Chiffre: 2025-188**

45-jähriger russischer Fahrer der Klasse B mit deutschem Sprachniveau A2 sucht ab sofort eine Vollzeitbeschäftigung. **Chiffre: 2025-189**

22-jähriger Ukrainer sucht eine Ausbildung als Lager- und Logistikmitarbeiter oder in der Hotelbranche. **Chiffre: 2025-190**

Ukrainische Haushälterin, 45 Jahre, sucht eine Teilzeitbeschäftigung im Raum Höchst/Breuberg. **Chiffre: 2025-191**

Kontakt

Kreisausschuss Odenwaldkreis - Kommunales Job-Center - Arbeitgeberservice
Michelstädter Str. 12
64711 Erbach
Tel.: 06062 6014-1426
Fax: 06062 6014-8000
E-Mail: arbeitgeberservice@odenwaldkreis.de

Arbeit und Soziales

Förderverein unterstützt Lern- und Forschungszentrum

Landrat Matiaske lobt Einsatz von Unternehmen

VON STEFAN TOEPFER

Odenwaldkreis. Das Lern- und Forschungszentrum Odenwald (LefoO) ist in puncto Digitalisierung zu einem festen Partner von Firmen in der Region geworden – nicht zuletzt in der Ausbildung junger Leute. Um seine Arbeit zu unterstützen, ist nun aus dem Kreis der Unternehmerschaft ein Förderverein gegründet worden.

Landrat Frank Matiaske würdigt das Engagement der Unternehmen ausdrücklich: „Ihr Einsatz zeigt, dass sie Verantwortung tragen und wie sehr sie das LefoO schätzen. Ohne digitales Know-how ist die Arbeitswelt schon längst nicht mehr denkbar, und diese Entwicklung wird exponentiell zunehmen. Dass sich Firmen mit Hilfe des LefoO hier gut aufstellen können, wird sich positiv auf die ganze Region auswirken.“ Zu den Gründungsmitgliedern des Fördervereins gehören die Unternehmen Pirelli, Maul, Koziol, Hotz Dialogmarketing und Werkzeug- und Formenbau Vogel sowie die Sparkasse Odenwaldkreis, die Industrievereinigung Odenwaldkreis und das Berufliche Schulzentrum Odenwaldkreis, in dem das LefoO beheimatet ist.

Vorstandsvorsitzender des neuen Vereins ist Christian Heckmann, Ausbildungsleiter bei Pirelli. Er sagt: „Die Gründung des Fördervereins freut mich wirklich sehr, weil es Jugendlichen in der Region frühzeitig einen praxisnahen Zugang zu zukunftsweisenden industriellen Technologien bietet und gezielt die Kompetenzen stärkt, die der Odenwald braucht. Das LefoO verknüpft schulisches Lernen mit modernsten Fertigungs- und Digitalisierungstechnologien und schafft einen Qualifizierungsraum, der sowohl den Jugendlichen als auch den Mitarbeitenden der im Förderverein aktiven Unternehmen direkt zugutekommt. Der Förderverein bündelt die Kräfte von Wirtschaft und Bildung und sichert die langfristige Unterstützung des LefoO – ein entscheidender Baustein für die stete Weiterentwicklung des Industriestandorts Odenwald.“ Vor einem Jahr war deutlich geworden, dass das Zentrum eine Unterstützung braucht, um

weiterarbeiten zu können. Darüber hatte auch der Wirtschaftsbeirat der kreiseigenen Wirtschaftsförderung beraten, die das LefoO von Anfang an begleitet. Als wichtig wurde die Gründung eines Fördervereins erachtet, die nunmehr erfolgt ist. „Wir wurden sozusagen Opfer des eigenen Erfolgs“, so der LefoO-Leiter Thorsten Wohlgemuth. „Unsere Arbeit hat mit etwa 200 Teilnehmenden pro Woche mittlerweile eine ganze neue Dimension angenommen.“ Ein Beispiel von vielen ist die Fortbildung von Auszubildenden von Pirelli in Sachen 3D-Scan und -Druck.

Jenseits der 3D-Technik bietet das LefoO praxisnahen Unterricht und Fortbildungen in vielen weiteren Feldern an, zum Beispiel in der AR (Augmented Reality) und VR (Virtual Reality), in CAD-Anwendungen bis hin zu Game Development Tools und der Erstellung sogenannter Virtueller Zwillinge. Mit ihnen werden Räume – etwa von Unternehmen oder historischen Gebäuden – in detaillierte 3D-Modelle umgewandelt, was eine Basis für vielfältige Anwendungen bietet. Im Jahr 2020 mit Unterstützung des Odenwaldkreises gegründet, wurde das Zentrum immer mehr zu einem gefragten Partner – auch außerhalb des Odenwalds. So bot es im Rahmen der großen Bildungskonferenz der Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk Ende November gleich zwei Workshops an. Thema der Konferenz sind neueste Trends rund um Künstliche Intelligenz und digitale Tools in der beruflichen Bildung.

„Wir freuen uns sehr über das Interesse aus Industrie und Handwerk“, sagt Wohlgemuth. Auch für das Hessische Kultusministerium, das die Partnerschaft zwischen Grundschulen, Berufsschulen und dem Handwerk ausbauen will, ist das LefoO ein Best-practice-Beispiel, wie er erläutert. Das Land Hessen sieht in dem Zentrum einen idealen Standort für das „Kompetenzzentrum für Digitalisierung im ländlichen Raum“ in Südhessen. Dank dieser Förderung kann die Digitalisierung in kleinen und mittleren Unternehmen unterstützt werden. Neben dem Förderverein ist auch diese Kooperation wichtig für den Fortbestand des LefoO. <<

Impressum - Standortmagazin

Herausgeber: Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG) | Wirtschaftsförderung Odenwaldkreis | Helmholtzstr. 1a | 64711 Erbach **Redaktion:** Sandra Stabolidis | Helmholtzstr. 1a | 64711 Erbach | Tel.: 06062 9433-81 | E-Mail: s.stabolidis@sv.oreg.de **Verantwortlich für den Inhalt:** Detlef Kuhn (Geschäftsführer) | Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG) | Helmholtzstr. 1a | 64711 Erbach **Haftung:** Für Druckfehler keine Haftung. Für Abdruck und Vervielfältigung von redaktionellen Beiträgen bedarf es der ausdrücklichen Genehmigung des Herausgebers. Für die jeweiligen Inhalte der Artikel sind die Unternehmen selbst verantwortlich. **Vertrieb:** Odenwälder Journal Medienhaus GmbH | Nelkenstr. 1 | 64750 Lützelbach | Tel.: 06165 9309-0 | E-Mail: redaktion@odw-journal.de **Erscheinungsgebiete:** Odenwaldkreis **Auflage:** 39.800 Exemplare | **Erscheinungsweise:** 2x monatlich **Partnerunternehmen:** Pflegezentrum Odenwald GmbH | ENTEGA Plus GmbH | Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH | Kommunales Job-Center des Odenwaldkreises | InA gGmbH **In Kooperation mit dem Kreisausschuss des Odenwaldkreises**